

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 32 (1956-1957)

Heft: 18

Rubrik: Neues aus fremden Armeen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus fremden Armeen

(UCP) Bonn. Im Zuge der zu festigenden deutsch-französischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Rüstungen spricht man viel von einer aufsehenerregenden Erfindung, die nach langen Versuchen einem großen deutschen Werk gelungen ist. Es handelt sich um «Panzer»-Platten aus einem besonderen Kunststoff, die so widerstandsfähig sind wie Stahl.

Gegen die Durchschlagskraft von Geschossen schützt man sich bekanntlich mit dicken, gehärteten Spezialstählen, die man als Panzerplatten bezeichnet und mit denen Panzerwagen, Kriegsschiffe, Batteriestellungen usw. einen wirksamen Schutz erhalten. Diese Panzerplatten sind natürlich um so besser, je dicker sie sind, womit sie zu-

gleich aber immer schwerer werden, was sich auf die Geschwindigkeit, Größe und Schwere von Schiffen, Panzerwagen usw. nachteilig auswirkt. Der neue Kunststoffpanzer hat nun zwar die gleiche Widerstandskraft wie Stahlplatten, ist aber um vieles leichter, so daß man Panzerwagen eine bedeutend größere Geschwindigkeit als bisher verleihen kann.

Interessant ist das Prinzip, auf dem diese Erfindung beruht. Jeder Schütze muß wissen, daß er mit einem Gewehr- oder Pistolenlenschuß auf eine gewisse Entfernung ein Brett von einer bestimmten Stärke glatt durchschlagen kann, dagegen nicht ein Buch von gleicher Stärke wie ein Brett. Ist denn das Papier härter als das Holz? Keineswegs. Es handelt sich hier um den besonderen Widerstand zahlreicher Einzelschichten. Sie leisten einen elastischen Widerstand, der mit der Zahl der Einzelschichten rasch zunimmt und bei einem gewissen

Punkt in der Lage ist, das Geschoß vollständig zu bremsen. Auf diesem Prinzip beruht im wesentlichen auch die neue Erfindung. Der Kunststoffpanzer besteht nämlich aus zahlreichen dünnen Schichten, zu denen man abwechselnd einen eigens entwickelten Kunststoff und eine besondere Duraluminium-Legierung nimmt, die beide sehr leicht sind. Die einzelnen Schichten bilden eine kompakte Masse. Versuche haben ergeben, daß dieser Kunststoffpanzer sogar etwas widerstandsfähiger ist als Stahlplatten von gleicher Stärke — abgesehen davon, daß er um vieles leichter ist.

Wir müssen uns über eines klar sein: ohne die Armee, diesen sichtbarsten Ausdruck unseres Willens zur Selbstbehauptung, müßte und würde die Schweiz früher oder später aufhören weiterzubestehen.

Anlagen zum

Eindampfen, Destillieren, Trocknen, Desinfizieren

Extraktionsanlagen für ölhaltige Früchte und Knochen, sowie Oel- und Fetthärtungsanlagen

Einrichtungen für die Lack- und Firnisindustrie

Beheizungen für industrielle Apparaturen bis 360° C, mit flüssigem oder dampfförmigem Heizmedium

Vertikaldampfkessel für Leistungen bis 5000 kg/h

Apparate aus nickelplatierten Stählen

Glühhauben, Tiegel, Traggestelle aus hitzebeständigen Stählen

Allg. Kessel-, Apparate- und Rohrleitungsbau in SM-Stahl, rostfreien und platierten Stählen, Kupfer, Aluminium, Reinnickel usw.

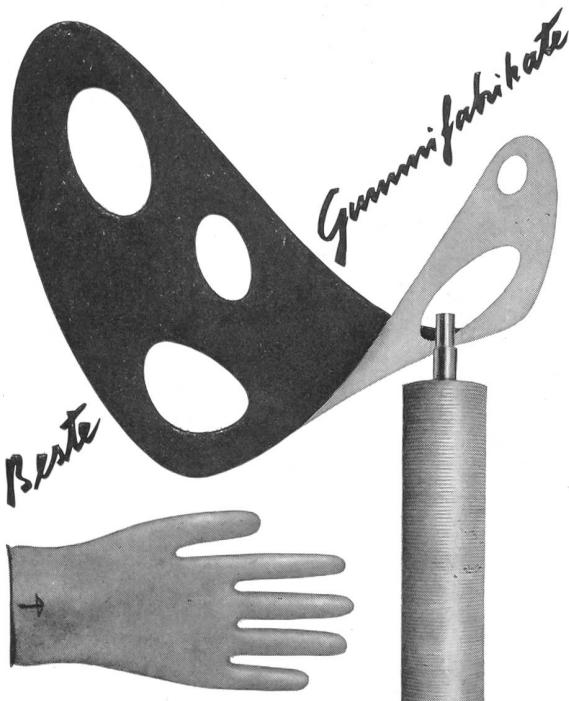
Hch. Bertrams AG., Basel 13

HANS KENNEL

Kräuter und Tees en gros

Bohlgutsch - ZUG

Telephon 042 / 4 05 47



Lonstroff AG
Schweiz. Gummwarenfabrik
Aarau

LONSTROFF

